

webinarcenter.de, vertreten durch den Inhaber Frank Woltmann, Saseler Chaussee 109, 22393 Hamburg, Fax: +49 (0) 40 / 28 41 70 83, E-Mail: info@webinarcenter.de, wird im folgenden WBC genannt.

§ 1 Allgemeines

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) stellen die Grundlage für die Nutzung der Services von WBC dar und regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen WBC und dem Kunden (im Folgenden auch Nutzer, Benutzer, Besteller oder Anwender genannt). Wenn und soweit es für Produkte gesonderte Lizenzvereinbarungen gibt (so z. B. Softwarelizenzverträge bzw. AGB von Drittanbietern etc.), so gelten diese ergänzend. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von WBC gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von WBC gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender oder von den WBC Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden die Dienstleistung bei dem Kunden vorbehaltenlos ausgeführt wird.

Leistungen von WBC erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB in ihrer zum Zeitpunkt der Nutzung jeweils gültigen Fassung. Abweichende Regelungen haben nur dann Geltung, wenn sie zwischen den Parteien schriftlich vereinbart worden sind. Dieses Schriftformerfordernis gilt auch für die Abbedingung der Schriftform.

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) stellen die Grundlage für die Nutzung der Services WBC dar und regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen WBC und dem Kunden (im Folgenden auch Nutzer, Benutzer, Besteller oder Anwender genannt). Wenn und soweit es für Produkte gesonderte Lizenzvereinbarungen gibt (so z. B. Softwarelizenzverträge bzw. AGB von Drittanbietern etc.), so gelten diese ergänzend.

§ 2 Vertragsgegenstand und Leistungskatalog

2.1 Gegenstand des Vertrages ist die Organisation und Durchführung von Webinaren (Live-Online-Schulungen). Der Inhalt der Webinare ergibt sich aus den jeweiligen Kursangeboten, die auf der Webseite von WBC aufgeführt sind.

2.2 Die Angebote sind freibleibend. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen wird allein durch die Auftragsbestätigung festgelegt.

2.3 WBC ist berechtigt, für zu erbringende Leistungen Dritte zu beauftragen.

2.4 Sollte sich bei einem öffentlichen Webinar nur ein Kursteilnehmer angemeldet haben, kann WBC dem Kunden das Webinar zum gleichen Preis als individuelles Einzeltraining mit verkürzter Webinardauer anbieten oder auf einen nächsten Webinartermin verweisen. Der Kunde hat in diesem Fall das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

2.5 Sollte ein Teilnehmer innerhalb von drei Monaten nach Teilnahme aus dem Unternehmen ausscheiden, welches das Webinar finanziert hat, gewährt WBC dem direkten Nachfolger innerhalb von drei Monaten nach dem Webinartermin kostenfrei an einem von WBC garantierten öffentlichen Webinar gleichen Themas teilzunehmen. Voraussetzung hierfür ist ein Bestätigungsschreiben des Unternehmens und des ehemaligen Teilnehmers, in welchem die genauen Eintritts- und Austrittsdaten bestätigt werden.

2.6 Bei Nichtgefallen eines Webinars gewährt WBC eine Neuauswahl eines Kurses aus dem Programm, sofern dieses WBC am ersten Trainingstag bis 11:00 Uhr mitgeteilt wird. Ein Anspruch auf Rückerstattung von eventuellen sonstigen entstandenen Kosten besteht in diesem Falle nicht, sofern WBC diesen Umstand nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt hat.

2.7 Individuelle Webinare sind von der Regelung der Absätze 2.5 und 2.6 ausgeschlossen.

§ 3 Anmeldung

3.1 Ihre Anmeldung für ein Webinar können Sie schriftlich per Post, Telefax oder per E-Mail an info@webinarcenter.de senden. Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.

3.2 Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ist ein Webinar zum gewünschten Termin bereits belegt, werden Sie auf die Warteliste gebucht. Eine automatische Umbuchung auf den nächsten freien Termin wird seitens WBC nicht vorgenommen.

3.3 Die Auftragsbestätigung erhalten Sie nach der Auftragsbearbeitung. Hieraus können Sie die Zeiten über den Beginn und das Ende des Webinars, den Webinarpreis und eventuell besondere Hinweise entnehmen.

3.4 Sollten Sie innerhalb von einer Woche keine Benachrichtigung seitens WBC erhalten, so bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

§ 4 Absagen/Stornierung

4.1 Stornierungen sind schriftlich per Post, Telefax oder per E-Mail an uns zu senden.

~~4.2 Geht die Absage bis zu zwei Wochen vor Trainingsbeginn WBC zu, erfolgt sie gebührenfrei.~~

~~4.3 Erfolgt die Stornierung weniger als 14 Kalendertage vor Webinarbeginn bei WBC ein, so wird 50 % der vereinbarten Webinargebühr als Stornogebühr berechnet.~~

~~4.4 Bei einer Absage sieben Kalendertage vor dem Beginn der Maßnahme und später wird die volle Vergütung berechnet.~~

~~4.5 Die unter Punkt 4.3 und unter Punkt 4.4 angegebenen Stornierungsgebühren gelten auch, wenn das Webinar auf einen späteren Zeitpunkt umgebucht wird.~~

~~4.6 Dem Kunden ist es gestattet, auch einen Ersatzteilnehmer zu stellen. In diesem Falle entfallen eventuelle Stornogebühren.~~

~~4.7 Bei einer Stornierung ist es dem Kunden gestattet, unter Anrechnung der Stornogebühren an einem anderen stattfindenden offenen Webinar teilzunehmen.~~

4.8 Muss aus organisatorischen Gründen ein Webinartermin seitens WBC abgesagt werden, so können über die Webinargebühr hinausgehende Ansprüche nicht geltend gemacht werden.

4.9 Für Schüler*innen und Student*innen fallen grundsätzlich keine Stornogebühren an, sofern der Status durch einen Schüler- oder Studentenausweis nachgewiesen wird. Der Nachweis ist als Fotokopie (oder Screenshot) per E-Mail an buchung@webinarcenter.de zu senden.

§ 5 Vergütung

5.1 Die Vergütung richtet sich nach der jeweils gültigen Preisliste inklusive der gültigen Mehrwertsteuer.

5.2 Eine Rabattgewährung bei der Anmeldung mehrerer Teilnehmer an öffentlichen Webinaren ist nur nach vorheriger Absprache mit WBC möglich, wenn sie von einer anmeldenden Person/Stelle erfolgt und eine Sammelrechnung erstellt wird. Die Treuerabatte gelten nur für die Trainings, die in der Termin- und Preisliste von WBC ausgeschrieben sind. Firmenwebinare sind von dieser Rabattgewährung ausgeschlossen.

§ 6 Kundenverpflichtung/Zahlung/Verzug

6.1 Die Webinaranordnungen und Webinarzeiten sind verbindlich. Verstöße können zum Ausschluss vom Webinar führen. Ein Anspruch auf Gebührenerstattung entsteht dadurch nicht.

6.2 Die Vergütung ist mit dem Zugang der Rechnung fällig und durch Überweisung auf das Konto von WBC innerhalb von 14 Tagen zu

zahlen. Erfolgt die Buchung innerhalb dieser Frist, ist die Rechnung innerhalb von zwei Tagen zur Zahlung fällig. Im Falle des Zahlungsverzuges gelten die gesetzlichen Regeln. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug gemäß § 284 BGB, hat er den entsprechenden Verzugschaden zu ersetzen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens behält sich WBC vor. Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder anerkannt ist. Im Falle des Zahlungsverzuges gelten die gesetzlichen Regeln. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug gemäß § 284 BGB, hat er den entsprechenden Verzugschaden zu ersetzen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens behält sich WBC vor. Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder anerkannt ist.

§ 7 Mindestteilnehmerzahl /Änderungsvorbehalt

7.1 WBC ist berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen, falls bei öffentlichen Webinaren die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent unvorhergesehen zum Webinartermin arbeitsunfähig erkrankt ist und ein Ersatzreferent nicht mehr organisiert werden kann oder ein unvorhergesehenes Leistungshindernis (z. B. Störungen oder Nichtverfügbarkeit des Internets) vorliegt, sofern dieses nicht durch zumutbare Aufwendungen überwunden werden kann und WBC das Hindernis nicht zu vertreten hat.

7.2 Im Falle des Absatzes 7.1 wird WBC den Kunden unverzüglich, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl spätestens fünf Werktage vor Webinarbeginn über die Nichtverfügbarkeit des Webinars informieren und dem Kunden unverzüglich die Vergütung erstatten.

7.3 WBC ist berechtigt, den Webinarinhalt und -aufbau dem Stand der Entwicklung anzupassen und aktualisierend zu ändern.

§ 8 Haftung/Gewährleistung

8.1 Bei Kursausfall oder Terminverschiebung haftet WBC nicht für eventuell angefallene durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenem Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird nicht gehaftet. Dies gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von WBC.

8.2 Schadensersatzansprüche ggü. WBC, der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen werden nur bei Nachweis von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit anerkannt.

8.3 Die Haftung beschränkt sich im Fall grober Fahrlässigkeit und bei Fehlen einer Beschaffenheit, für WBC eine Garantie übernommen hat, auf den vorhersehbaren Schaden, der durch die verletzte Pflicht oder die Garantie verhindert werden sollte.

8.4 Diese Haftungsbegrenzungen gelten nicht bei der Haftung für Personenschäden. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet WBC unbeschränkt bei einem Verschulden. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt offen.

8.5 Für alle Ansprüche gegen WBC auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bei vertraglicher und außervertraglicher Haftung gilt, außer in Fällen des Vorsatzes oder bei Personenschäden, eine Verjährungsfrist von einem Jahr nach Kenntnis der Anspruchsgrundlage. Die Verjährung tritt spätestens 2 Jahre nach Entstehung des Anspruchsgrundes ein.

8.6 Unterricht und Übungen werden so gestaltet, dass ein aufmerksamer Teilnehmer das gesteckte Trainingsziel erreichen kann. Für den Eintritt des Trainingserfolges haftet WBC nicht.

§ 9 Geistiges Eigentum

9.1 Alle Rechte für die ausgehändigten Webinarunterlagen und Programme sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, Vervielfältigungen und Nachdruck von Schulungsunterlagen und Schulungsprogrammen, auch auszugsweise, sind WBC vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von WBC dürfen keine Reproduktionen vorgenommen werden. Dieses bezieht sich ausdrücklich auch auf die im Rahmen des Trainings zur Verfügung gestellte Software.

§ 10 Datenschutz/Geheimhaltungspflicht

10.1 WBC weist den Kunden darauf hin, dass die im Rahmen des Vertragsschlusses aufgenommenen Daten gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG) von WBC zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Dies gilt insbesondere für die personenbezogenen Daten des Kunden, d. h. seine Kontaktinformationen, einschließlich Namen, Telefon- und Telefaxnummern sowie E-Mail-Adressen. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass WBC die vorbezeichneten Daten erheben, speichern und nutzen darf.

10.2 Der Kunde erklärt sich ferner damit einverstanden, dass die vorgenannten Daten z. B. für Werbung, E-Mail-Informationen, Newsletter und/oder zur Marktforschung durch WBC genutzt werden können.

Personenbezogene Kunden- und Abrechnungsdaten können im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehung verarbeitet und genutzt werden und an Kooperationspartner, Subunternehmer, Vertriebspartner sowie Bevollmächtigte von WBC und seiner verbundenen Unternehmen zum Zwecke der gemeinschaftlichen Geschäftsaktivitäten, der Kundenbetreuung, der Kundeninformation und des Vertriebs, weitergegeben werden. Hiermit erklärt sich der Kunde ausdrücklich einverstanden.

10.3 Der Kunde hat das Recht, die von ihm erteilte Einwilligung in Bezug auf die Verwendung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen.

10.4 Der Kunde wird alle Informationen vertraulich behandeln, die ihm im Rahmen der Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses zugänglich gemacht werden.

§ 11 Schlussbestimmung/Salvatorische Klausel

11.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen.

11.2 Ausschließlicher Gerichtsstand ist Hamburg. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ein Kunde nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in das Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.

11.3 Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsvertrag, der AGB oder über seine Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Industrie- und Handelskammer Hamburg unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das gerichtliche Mahnverfahren bleibt aber zulässig. Der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist Hamburg. Für alle Streitigkeiten, die sich zwischen dem Anbieter und einem Verbraucher im o. g. Zusammenhang ergeben, kann die allgemeine Schlichtungsstelle „Zentrum für Schlichtung e. V.“ unter der Adresse www.verbraucher-schlichter.de angerufen werden.

11.4 Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von WBC auf Dritte übertragen werden.

11.5 Soweit wesentliche Bestimmungen des geschlossenen Vertrages nicht tangiert, werden und es zur Anpassung an aktuelle Entwicklungen erforderlich ist, welche bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar waren und deren Nichtberücksichtigung die Ausgewogenheit des Vertragsverhältnisses merklich beeinträchtigen würde, ist eine Änderung dieser AGB zulässig.

Die AGB können auch angepasst, ergänzt oder sonst verändert werden, soweit dies zur Beseitigung von etwaigen Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages, z. B. aufgrund von nach Vertragsschluss entstandenen Regelungslücken erforderlich ist, so z. B. wenn sich die Rechtsprechung ändert und eine oder mehrere Klauseln dieser AGB hiervon betroffen sind.

11.6 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages und/oder seiner Änderungen bzw. Ergänzungen unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.